

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: H I 1 - m 11/24 SH

Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein November 2024 - Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 6. Februar 2025

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Verena Hein

Telefon: 0431 6895-9143

E-Mail: verkehr@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtetes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a.n.g	anderweitig nicht genannt
u.dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagekraft
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990, zuletzt geändert durch Artikel 298 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und in der Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden vom 21. Dezember 1994, zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24 a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045).

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik ist eine Sekundärstatistik, die die Angaben der amtlichen Straßenverkehrsunfallanzeigen auswertet. Aus der Auskunftspflicht der Polizeidienststellen folgt, dass die Statistik nur solche Unfälle erfasst, von denen die Polizei Kenntnis erhält; das sind vor allem solche mit schweren Folgen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit nur Sachschaden oder mit nur geringfügigen Verletzungen kann es zu einer gütlichen Einigung zwischen den unfallbeteiligten Verkehrsteilnehmern kommen. Diese Unfälle werden der Polizei nicht angezeigt und sind insofern statistisch nicht erfasst.

Die bis Dezember 2007 ausgewiesene Unfallkategorie „Sonstige Alkoholunfälle“ wurde ab Januar 2008 umbenannt in „Sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel“. Diese Kategorie umfasst nun zusätzlich auch sonstige Unfälle unter dem Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift), die bislang der Unfallkategorie „Übrige Unfälle mit Sachschaden“ zugeordnet wurden. Ein Vergleich mit zurückliegenden Berichtszeiträumen vor 2008 ist deshalb nur eingeschränkt möglich.

Weitere Informationen

Alle Monatsergebnisse des laufenden Jahres sind vorläufig. Jahresergebnisse mit endgültigen Monatswerten werden im Statistischen Bericht H I 1 - j veröffentlicht.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 8, Reihe 7.

Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen:

Unfälle

Erfasst sind Straßenverkehrsunfälle, die infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen entstanden sind und die von der Polizei aufgenommen wurden.

Unfälle mit Personenschaden

- Unfall mit Getöteten: mindestens ein getöteter Verkehrsteilnehmer (*Kategorie 1*)
- Unfall mit Verletzten: mindestens ein Leicht- oder Schwerverletzter, aber keine Getöteten (*Kategorie 2 und 3*)

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (*Kategorie 4*)

Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Hierzu zählen auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

Sonstige Sachschadenunfälle (*Kategorie 6*) unter dem Einfluss berauschender Mittel

Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z.B. Drogen, Rauschgift) stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Zusammenfassung der Kategorien 4 und 6

Übrige Unfälle mit nur Sachschaden (*Kategorie 5*)

Unfälle, bei denen alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren und kein Unfallbeteiligter unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln stand.

Getötete

Als Verkehrstoter gilt, wer innerhalb von 30 Tagen an den Folgen eines Straßenverkehrsunfalls verstirbt. Auch aufgrund der hierdurch veranlassten Nachmeldungen kann die Summe der vorläufigen Monatsergebnisse leicht vom endgültigen Jahresergebnis abweichen.

Schwerverletzte

Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

**Tabelle 1: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein
von Dezember 2022 bis November 2024**

Jahr	Monat	Unfälle				Verunglückte Personen		
		insgesamt	davon			Getötete	Verletzte	
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				schwer- wiegende im engeren Sinne	sonstige unter dem Einfluss berauschen- der Mittel			übrige
Anzahl								
2022	Dezember	7 302	764	235	50	6 253	5	948
2023	Januar	6 420	783	182	42	5 413	4	980
	Februar	5 864	727	165	30	4 942	7	879
	März	6 802	899	176	30	5 697	3	1 125
	April	6 899	879	133	30	5 857	5	1 125
	Mai	8 097	1 197	114	31	6 755	6	1 451
	Juni	8 000	1 522	135	31	6 312	11	1 894
	Juli	7 658	1 170	175	41	6 272	9	1 469
	August	7 141	1 135	139	29	5 838	14	1 400
	September	7 504	1 371	142	46	5 945	10	1 681
	Oktober	7 427	965	189	42	6 231	10	1 205
	November	8 367	927	248	31	7 161	6	1 129
Summe	Dezember 2022 bis November 2023	87 481	12 339	2 033	433	72 676	90	15 286
2023	Dezember	8 578	741	246	41	7 550	5	927
2024	Januar	7 639	785	238	28	6 588	5	1 002
	Februar	6 225	712	137	26	5 350	7	866
	März	6 430	795	112	25	5 498	10	1 009
	April	6 996	835	161	16	5 984	5	1 067
	Mai	8 371	1 364	149	3	6 855	9	1 658
	Juni	7 710	1 285	133	2	6 290	3	1 618
	Juli	7 976	1 375	151	5	6 445	5	1 697
	August	7 339	1 245	135	7	5 952	11	1 557
	September	7 581	1 254	145	31	6 151	10	1 558
	Oktober	7 865	1 006	157	35	6 667	10	1 289
	November	8 038	922	220	34	6 862	6	1 175
Summe	Dezember 2023 bis November 2024	90 748	12 319	1 984	253	76 192	86	15 423
Veränderung in %		3,7	- 0,2	- 2,4	- 41,6	4,8	- 4,4	0,9

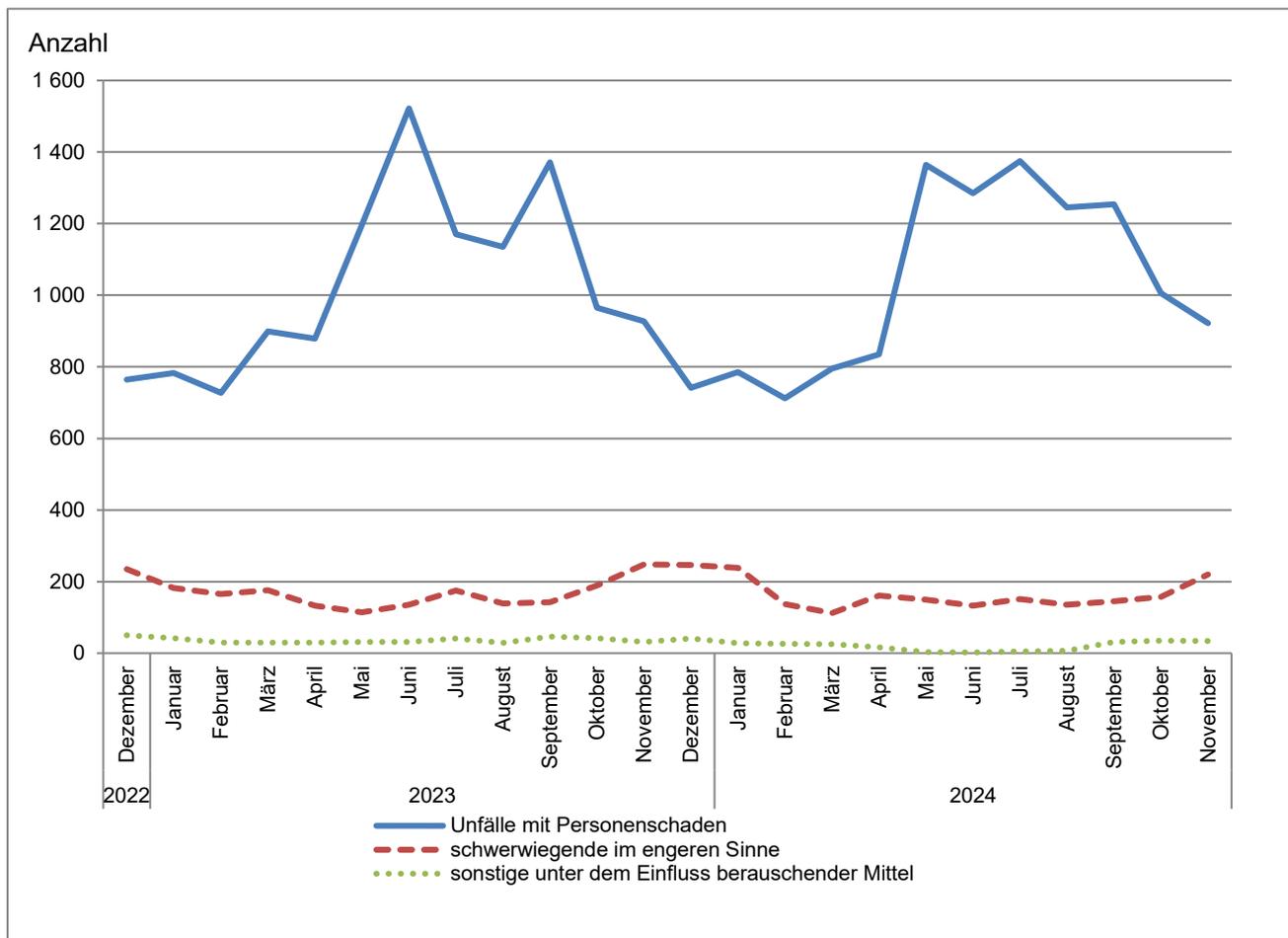
Tabelle 2: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im November 2024 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	Kreis	insgesamt	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit Personenschaden			Unfälle mit nur Sachschaden			
			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	255	35	6	214	–	40
02 Kiel	748	86	15	647	–	105
03 Lübeck	666	85	18	563	–	100
04 Neumünster	224	33	5	186	–	39
Kreisfreie Städte	1 893	239	44	1 610	–	284
51 Dithmarschen	349	45	15	289	1	51
53 Hzgt. Lauenburg	498	65	20	413	–	86
54 Nordfriesland	356	46	9	301	–	59
55 Ostholstein	571	53	12	506	–	66
56 Pinneberg	703	93	30	580	–	121
57 Plön	416	38	11	367	–	48
58 Rendsb.-Eckernförde	831	79	27	725	2	98
59 Schleswig-Flensburg	590	62	24	504	–	84
60 Segeberg	787	80	24	683	1	118
61 Steinburg	331	47	12	272	–	62
62 Stormarn	713	75	26	612	2	98
Kreise	6 145	683	210	5 252	6	891
Schleswig-Holstein	8 038	922	254	6 862	6	1 175
dagegen						
November 2023	8 367	927	279	7 161	6	1 129
Veränderung in %	- 3,9	- 0,5	- 9,0	- 4,2	0	4,1

Tabelle 3: Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Schleswig-Holstein im Oktober 2024 nach Kreisen

kreisfreie Stadt	Unfälle				Verunglückte Personen	
	insgesamt	Unfälle mit Personenschaden	davon		Getötete	Verletzte
Unfälle mit nur Sachschaden						
Kreis			schwerwiegende	übrige		
Anzahl						
01 Flensburg	251	31	7	213	1	41
02 Kiel	802	88	7	707	1	111
03 Lübeck	653	115	14	524	–	136
04 Neumünster	189	32	3	154	–	41
Kreisfreie Städte	1 895	266	31	1 598	2	329
51 Dithmarschen	347	44	17	286	–	66
53 Hzgt. Lauenburg	512	54	16	442	–	69
54 Nordfriesland	408	61	9	338	2	76
55 Ostholstein	622	62	13	547	1	76
56 Pinneberg	671	121	20	530	–	164
57 Plön	393	35	6	352	1	50
58 Rendsb.-Eckernförde	756	87	26	643	2	105
59 Schleswig-Flensburg	556	57	10	489	1	75
60 Segeberg	760	86	14	660	–	108
61 Steinburg	289	40	11	238	–	53
62 Stormarn	656	93	19	544	1	118
Kreise	5 970	740	161	5 069	8	960
Schleswig-Holstein	7 865	1 006	192	6 667	10	1 289
dagegen						
Oktober 2023	7 427	965	231	6 231	10	1 205
Veränderung in %	5,9	4,2	- 16,9	7,0	0	7,0

Grafik 1: Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein ohne übrige Sachschadenunfälle von Dezember 2022 bis November 2024



Grafik 2: Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Schleswig-Holstein im November 2024 nach Kreisen

